

Gemeinde-Unfallversicherungsverband Oldenburg

– Gesetzliche Unfallversicherung –

Gartenstraße 9
26122 Oldenburg

Presseinformation

Unfall beim Frühjahrsputz? Jede Haushaltshilfe ist versichert

Oldenburg, im März 2017

In vielen Haushalten steht jetzt der Frühjahrsputz an, doch nicht jeder schafft das allein. Insbesondere Senioren oder Doppelverdiener-Paare beschäftigen häufig eine Haushaltshilfe – ob nur jetzt oder das ganze Jahr hindurch. Was viele nicht wissen: Als private Arbeitgeber müssen sie ihre Hilfe zur gesetzlichen Unfallversicherung anmelden. Darauf weist der Gemeinde-Unfallversicherungsverband Oldenburg (GUV OL) hin.

„Vielen Menschen ist nicht bewusst, dass sie in dem Moment zum Arbeitgeber werden, wo die Haushaltshilfe zu Putzlappen oder Bügelwäsche greift. Und wie alle Arbeitgeber in Deutschland müssen auch Privatleute ihre Beschäftigten gegen Arbeits- oder Wegeunfälle absichern“, sagt GUV OL-Geschäftsführer Michael May. Anmelden können private Arbeitgeber ihre Hilfe beim GUV OL (www.guv-oldenburg.de) oder, wenn die Hilfe insgesamt weniger als 450 Euro pro Monat verdient, bei der Minijobzentrale (www.minijobzentrale.de).

Und was hat ein privater Arbeitgeber davon? Er braucht sich in Falle eines versicherten Unfalls der Hilfe keine Gedanken über Arzt-Kosten oder Reha-Maßnahmen zu machen: Diese Rechnungen bezahlt der GUV, egal, ob die Hilfe hier direkt angemeldet ist oder bei der Minijobzentrale.

Alternativen zur chemischen Keule: Essig, Zitronensäure, Natron, Waschsoda

Der Hausputz muss nicht immer zum Großeinsatz von Haushaltschemikalien führen. Deren Inhaltsstoffe können dem Menschen schaden und Atemwegsbeschwerden, Ekzeme oder Allergien hervorrufen. Umwelt- und hautfreundliche Alternativen gibt es für die meisten Verschmutzungen. Essig, Zitronensäure, Natron und Waschsoda erweisen sich, kombiniert mit Mikrofaser-tuch oder Putzschwamm, als wahre Putzwunder. Meist sind sie auch kostengünstiger als herkömmliche Reiniger.

Auch beim Öko-Putzen immer Handschuhe tragen

Haushaltshandschuhe gehören auch beim Putzen mit natürlichen Mitteln zur Grundausstattung. Denn auch Essig, Zitronensäure und Natron können, obwohl eine nachhaltige Alternative, bei Kontakt Haut und Schleimhäute reizen.

Für Ihre Rückfragen zu dieser Presseinformation:

Michael May, Geschäftsführer, Tel: 0441 / 7 79 09 – 21. Mail: michael.may@guv-oldenburg.de